



Pädagogisches Konzept

der

GTS an der Volksschule Eibiswald

Inhaltsverzeichnis

1. Standort & Kontakt	4
Zielgruppe	4
Öffnungszeiten	4
2. Organisationsform.....	4
3. Grundlegende pädagogische Werthaltungen	5
4. Bedeutung der Ganztageschule Eibiswald als Bildungsinstitution für die Gesellschaft...	6
5. Spezielle Besonderheiten der Ganztageschule Eibiswald	6
Zentraler Standort	6
Gruppengemeinschaft	6
Das freie Spiel	7
Mitbestimmung der Kinder	7
4. Pädagogische Schwerpunkte	7
Unsere Kinder sind selbstständig!	7
Unsere Kinder leben gesund.....	8
Unsere Welt ist bunt und vielfältig	8
6. MitarbeiterInnen in der Ganztageschule Eibiswald.....	9
Wir stellen uns vor.....	9
Wir entwickeln uns weiter	9

7. Tagesablauf	10
Zielsetzungen im Tagesablauf.....	10
Beschreibung des Tagesablaufs.....	10
8. Räumlichkeiten und Freispielfläche	11
Beschreibung der Räume und Freispielflächen	11
9. Bildungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten.....	11
Zielsetzung der Bildungspartnerschaft	11

1. Standort & Kontakt

Die GTS befindet sich direkt im Gebäude der Volksschule Eibiswald mit folgender Adresse:

Eibiswald 56
8552 Eibiswald.

Festnetz: 03466 / 455 29 22

Mobil: 0664 / 88 29 81 94

Email: gts.vseibiswald@kinderfreunde-steiermark.at

Zielgruppe

Altersgruppe: Schulpflichtige Kinder der Schulstufen 0 - 4

Gruppenanzahl: 2 Gruppen

Anzahl der Kinder: 25 Kinder pro Gruppe

Öffnungszeiten

Im Normalbetrieb von 11:40 bis 17:30 Uhr.

An schulautonomen Tagen werden die Öffnungszeiten dem Bedarf der Eltern angepasst.

2. Organisationsform

Die Volksschule Eibiswald wird als Ganztagschule in getrennter Abfolge geführt. Getrennte Abfolge bedeutet, dass Unterrichts- und Betreuungsteil zeitlich klar voneinander getrennt sind.

Im Anschluss an den Unterricht am Vormittag folgt der Betreuungsteil, bestehend aus Lernzeiten und Freizeitangeboten. Dieses Angebot kann von Eltern und Schüler/innen auch nur an einzelnen Tagen der Woche in Anspruch genommen werden. Im Betreuungsteil sind Schüler/innen verschiedener Klassen und Altersstufen zu Gruppen zusammengefasst.

Der Betreuungsteil umfasst folgende Bereiche:

- gegenstandsbezogene Lernzeit

Die gegenstandsbezogene Lernzeit (GLZ) dient der Festigung und Förderung des vermittelten Lehrstoffs in den einzelnen Pflichtgegenständen und umfasst auch schriftliche Arbeiten. Die gegenstandsbezogene Lernzeit beträgt pro Tag und Gruppe eine Unterrichtsstunde und wird von den Lehrern/ Lehrerinnen des Standorts abgehalten.

- Freizeit

Zum Freizeitteil gehören die Verpflegung, die Angebote der Interessens- und Begabungsförderung und das freie Spiel.

Aufgaben des Betreuungsteils

Allgemein

- Individuelle Interessens- und Begabungsförderung
- Soziales Lernen, Bestärken des Zusammenlebens und Persönlichkeitsbildung
- sprachliche Förderung
- Leseförderung
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins

Freizeit

- Erholung
- individueller Freiraum
- Motivation zu körperlicher Bewegung – ergänzende Bewegungseinheiten
- Förderung der Kreativität
- Anregung zu sinnvoller Freizeitgestaltung

Lernzeiten

- Förderung der Lernmotivation
- Festigung des Unterrichtsertrages
- Unterstützung des schulischen Erfolgs
- Anleitung zu eigenständiger Lernorganisation

3. Grundlegende pädagogische Werthaltungen

Ausgehend von diesen Werthaltungen werden die Bildungsprozesse und der Alltag in der Ganztageschule Eibiswald gestaltet.

Die Volksschule Eibiswald ist eine inklusive Schule, in der alle Schüler/innen, in Kooperation miteinander, auf ihrem jeweiligen Entwicklungsniveau, nach Maßgabe ihrer momentanen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungskompetenzen, in Orientierung auf die nächsten Entwicklungsschritte an- und miteinander spielen, lernen und arbeiten können.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Begabungen und Bedürfnissen. Unser Interesse ist im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsbegriffes auf die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler/innen und auf das Erreichen der Lernziele im gesamten Fächerkanon gerichtet. Wir bemühen uns, die Schüler/innen durch Respekt, Achtung ihrer Freiheit und Vertrauen in ihre eigene Leistungsfähigkeit auf ihrem Weg zum selbstbestimmten Leben zu begleiten. Ebenso wichtig ist die Bereitschaft der Schüler/innen Leistungen anderer anerkennen zu können und stolz auf die eigene Leistung zu sein.

Unerlässlich für uns sind die sachlich-fachliche Vorbereitung und eine ständige Schulung unserer Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit, die durch regelmäßige Reflexionsgespräche und gezielte Fortbildungen gefördert werden. Unsere Aufgabe ist bestimmt durch unsere Bereitschaft im Team zu arbeiten, unsere Interessen und Begabungen in das Schulleben einzubringen und Mitverantwortung für die Schule als Ganzes, ihre kontinuierliche Weiterentwicklung und ihre zentrale Stelle in der Marktgemeinde Eibiswald zu übernehmen.

Damit alle SchülerInnen die, ihren Anlagen entsprechenden, bestmöglichen Leistungen erbringen können, brauchen sie ein anregendes und herausforderndes Umfeld, in dem sie sich sicher fühlen, vertrauensvolle Beziehungen aufbauen können und in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen. Dies verlangt von uns LehrerInnen einen kommunikativen und partizipativen Führungsstil zu pflegen.

In unserer Schule sind Selbstorganisation und Eigenverantwortung aller handelnden Personen in einem Klima der Gleichwürdigkeit von großer Bedeutung. Sich entscheiden können, heißt jedoch

auch Verantwortung zu übernehmen. Wir begleiten die Kinder in ihren sozialen und intellektuellen Lernprozessen und unterstützen sie dabei, ihre Persönlichkeitsstruktur ohne Fremdbestimmung zu entdecken und auszubilden.

Als Lebensraum bietet unsere Schule den Kindern die Möglichkeit wichtige Haltungen und Handlungsweisen einer demokratischen Gemeinschaft kennen zu lernen und zu erproben, wobei uns der Schutz der Freiheit des Einzelnen und die Würdigung der Vielfalt als vorrangige Werte erscheinen. Im Morgenkreis, aber auch in den Lerngruppen erfahren die Kinder, dass sie ein wichtiger Teil einer sich verändernden, einer „lernenden“ Organisation sind, in der sie mit ihrer Stimme Einfluss auf unsere gemeinsamen Vorhaben und Lebenssituationen nehmen können. Sie machen die Erfahrung, dass was sie denken und fühlen für das Gemeinsame von Bedeutung ist.

Demokratisches Leben zu erlernen, heißt aber auch Konfliktbereitschaft zu lernen und den Mut zu haben, sich den Auseinandersetzungen einer demokratischen Gesellschaft zu stellen, seine Meinung zu äußern und gegenüber anderen zu vertreten

4. Bedeutung der Ganztageschule Eibiswald als Bildungsinstitution für die Gesellschaft

Die Schule ist ein Ort für Bildung, Kultur und Begegnung für alle Menschen im ländlichen Raum. Durch das Mitwirken der Schule am Gemeindeleben, an Festen und Feiern werden Traditionen aufrechterhalten und an die Kinder weitergegeben.

Schulen gehören zu den grundlegenden, infrastrukturellen Einrichtungen eines Wohngebietes und haben einen entscheidenden Einfluss auf die Lebensqualität der dort lebenden Menschen.

Gebiete, die diese Einrichtung nicht mehr besitzen, zeigen große Abwanderungstendenzen.

Die GTS Eibiswald stellt ein qualitätsvolles aber auch flexibles Kinderbetreuungsangebot dar, das einerseits Interessens- und Begabungsförderung in der Wohnsitzgemeinde, andererseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und Erziehungsberechtigte gewährleisten kann.

5. Spezielle Besonderheiten der Ganztageschule Eibiswald

Jede Ganztageschule wird durch ihre Besonderheiten ausgezeichnet.

Zentraler Standort

Da die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung sich im Gebäude der Volksschule Eibiswald befinden, haben die Kinder der Ganztagsbetreuung einen sicheren und kurzen Weg in die Betreuungseinrichtung. Eltern können unbesorgt sein, da ihre Kinder das Schulgebäude nicht verlassen müssen und somit etwaigen Gefahrenquellen (Straßenüberquerung) nicht ausgesetzt sind.

Gruppengemeinschaft

In der Nachmittagsbetreuung der Ganztageschule Eibiswald wird besonderes Augenmerk auf Gruppengemeinschaft gelegt. Der Zusammenhalt der Gruppe wird immer wieder durch

gruppenstärkende Spiele mit Durchmischung der Altersklassen sowie durch Gemeinschaftsaktivitäten wie gemeinsames Mittagessen, Backen oder Turnen gefördert. Bei uns kann jeder von jedem lernen.

Das freie Spiel

Um jedem Kind den notwendigen Freiraum für die Entwicklung geben zu können und individuelle Fähigkeiten zu fördern, gibt es bei uns die Möglichkeit des freien Spiels. Hierbei werden die Rahmenbedingungen von den Freizeitpädagoginnen vorgegeben, jedoch kann jedes Kind sich nach seinen Fähigkeiten und Interessen beschäftigen. Die Bedürfnisse der Kinder sind sehr verschieden – während einige nach der Hausübung eine Ruhephase benötigen und sich erholen, wollen andere Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und basteln, zeichnen oder an einem Angebot teilnehmen.

Der Vorteil im freien Spiel ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und wahrzunehmen. Weiters wird die Sozial- und Selbstkompetenz gefördert, da sich die Gruppe größtenteils selbst organisieren soll und selbst entschieden werden soll, welche Kinder etwas zusammen machen.

Auch wird hier die Fähigkeit, Konflikte richtig und (soweit es möglich ist) ohne Eingreifen der Freizeitpädagoginnen auszutragen, gefördert und erlernt.

Mitbestimmung der Kinder

Uns sind die Interessen und Wünsche der Kinder wichtig. Deshalb gibt es immer wieder Gespräche mit den Kindern, um sie nach ihren Interessen und Wünschen für gemeinsame Aktivitäten oder die Umgestaltung des Tagesablaufes zu befragen und diese gemeinsam umzusetzen.

4. Pädagogische Schwerpunkte

Unsere Kinder sind selbstständig!

Sie...

- ... stellen sich altersentsprechenden Herausforderungen, die ihnen beweisen „Ich kann das, ich schaffe das – auch wenn es nicht einfach ist“;
- ... machen die Erfahrung, dass es manchmal Geduld braucht, um ein Ziel zu erreichen;
- ... erleben altersgerechte Freiräume, in denen sie lernen, wie man mit Eigenverantwortung umgeht;
- ... haben das Vertrauen, dass die Freizeitpädagoginnen da sind, wenn sie gebraucht werden.
- ... erfahren, dass sie in ihren individuellen Persönlichkeiten, mit ihren Gefühlen, Meinungen und Ausdrucksmöglichkeiten wahr und ernst genommen werden.

Unsere Kinder leben gesund

Unser Mittagessen wird von Gourmet im schockgefrosteten Zustand geliefert, im Ofen erwärmt und an die Kinder verteilt. Bei der Speiseplanung wird ein abwechslungsreicher und gesunder Lebensstil gefördert. Täglich gibt es entweder eine Suppe und Hauptspeise oder eine Hauptspeise und eine Nachspeise, die saisongemäß eingekauft werden. Beispielsweise gibt es Erdbeeren nur im Sommer, um die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Der Speiseplan wird streng gemäß den Vorgaben des Land Steiermark geführt und muss mögliche Allergene klar und gut ersichtlich ausweisen.

Wir versuchen auch, auf Vorlieben der Kinder einzugehen bzw. auch den Speiseplan so zu gestalten, dass er für alle Kinder passt (zb. Fleisch mit Beilage – Kinder die kein Fleisch mögen essen dann nur die Beilage und Salat/Suppe/Nachspeise).

Auch die tägliche Jause steht im Rahmen eines gesunden Lebensstils und wird frisch mit (soweit möglich) saisonalen und regionalen Produkten gestaltet.

Unsere Welt ist bunt und vielfältig

Den Kindern wird in der Ganztageschule Eibiswald eine große Palette an Angeboten durch Lehrer oder externe Trainer für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten:

- Fußball
- Theaterworkshop
- Englisch-Kurs
- Heroes of Tomorrow
- Roboter & Co
- Sensorische Integration
- Singen, Tanzen, Musizieren
- Blaulicht-Truppe



Kinder, die nicht an diesen Angeboten teilnehmen möchten, können ihren Interessen in den Räumen der Nachmittagsbetreuung nachgehen und Angebote wie basteln, zeichnen & malen, lesen, werken oder bauen in Anspruch nehmen.

6. MitarbeiterInnen in der Ganztageschule Eibiswald

Wir stellen uns vor

**Standortleiterin
und Freizeitpädagogin**

Freizeitpädagoge



Iris Kohlberger

Dipl. Sozial- und Hortpädagogin

Wir entwickeln uns weiter

Fortbildungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Nur durch ständiges fort- und weiterbilden können wir unseren Kindern die bestmögliche Betreuung bieten und bleiben somit in ständiger Auseinandersetzung mit pädagogischen Handlungsweisen und Zielen.

7. Tagesablauf

Zielsetzungen im Tagesablauf

Ein klarer Tagesablauf gibt den Kindern Struktur und Sicherheit. Festgesetzte Essens-, Aufgaben-, und Spielzeiten machen den Tag überschaubarer.

Beschreibung des Tagesablaufs

11:40 Uhr – die ersten Kinder der Volksschule kommen direkt nach der Schule zu uns in die Betreuungseinrichtung.

Ca. 12:00 Uhr – Mittagessen

Freispielzeit bis zur Lernstunde – wir gehen mit den Kinder noch ins freie, damit der Kopf frei für die Hausübungen ist.

12:40 – die nächsten Kinder treffen bei uns ein, nehmen ihr Mittagessen zu sich und gehen dann ebenfalls ins Freie, um sich ein wenig auszutoben.

12:50 Uhr – die erste Lernstunde beginnt. Die Kinder werden vom Lehrpersonal abgeholt und wieder zu uns zurück gebracht, wenn die Lernstunde vorüber ist.

13:50 Uhr – die zweite Lernstunde beginnt. Die Kinder, die bei der ersten Lernstunde waren haben nun die Möglichkeit frei zu spielen oder sich einem Angebot der Freizeitpädagoginnen anzuschließen.

Ab 14:00 bzw. 15:00 gibt es Angebote mit externen Trainern oder dem Lehrpersonal, an dem die Kinder teilnehmen können. Die Angebote gibt es von Montag bis Donnerstag und dauern 1 – 2 Stunden.

Ca. 16:00 – Jausenzeit. Wer jausnen möchte, kann sich in der Küche einfinden. Es gibt frisches Obst, Gemüse, Aufstrichbrote und manchmal sogar einen Kuchen.

Nach der Jause werden die ersten Kinder abgeholt. Die verbleibenden Kinder dürfen ihre Freizeitgestaltung nun in den Räumlichkeiten der GTS gestalten und sich dort aufhalten, wo es für sie am gemütlichsten ist oder an einem Angebot der Freizeitpädagoginnen teilnehmen.

Bis 17:30 werden alle Kinder abgeholt.

8.

9. Räumlichkeiten und Freispielfläche

Beschreibung der Räume und Freispielflächen

- **Eingangsbereich** mit großem Vorraum, indem eine kleine Werkstatt mit Werkbank und Nähmaschine untergebracht ist.
- **Toiletten**, für Mädchen und Burschen gut gekennzeichnet
- **Elternecke** im Vorraum, mit Hinweistafeln für wichtige Informationen
- **Erlebnisraum**, in dem die Kinder spielen, malen, basteln, bauen können
- **Entspannungsraum**, in dem die Kinder ruhigere Aktivitäten wie zeichnen, lesen oder sich Geschichten erzählen können
- **Küche**, in der gemeinsam gegessen wird.
- **Turnsaal** der Schule, der mitgenützt werden kann.
- **Garten** mit Nestschaukel, Kletterpyramide und Fun-Court

9. Bildungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten

Zielsetzung der Bildungspartnerschaft

Eltern und Erziehungsberechtigte sind Experten für ihre Kinder. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ist somit ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Nur durch ständige Kommunikation mit den Eltern kann die bestmögliche Betreuung und Förderung eines Kindes stattfinden. Besonders in Problemlagen können Informationen von Eltern Aufschluss über gewisse Verhaltensweisen geben und kann sodann von den Freizeitpädagoginnen richtig und angemessen gehandelt werden.

Elternabende dienen dazu, die Eltern zu informieren, aber auch um Infos zu erhalten und die Vertrauenssituation zwischen Ganztageschule und Eltern zu stärken.

Im Sinne der bestmöglichen Förderung und Unterstützung der Kinder und um der gemeinsamen Verantwortung Sorge zu tragen, übernehmen wir alle pädagogischen Handlungen und Gespräche in Kooperation mit der Direktion, den Klassenlehrerinnen und den Freizeitpädagoginnen.